



Dabei zieht sie

ihren Bruder am Ohr.

Aber oh Schreck!

Was ist das?

Leon wachsen plötzlich

zwei riesige Hasenohren.

★ Lilli traut ihren Augen nicht.

„Das – das gibt es doch nicht“,

stammelt sie.

Aber das gibt es.

Leon hat Hasenlöffel,

größer als sein ganzer Kopf.

„Was ist los?“,

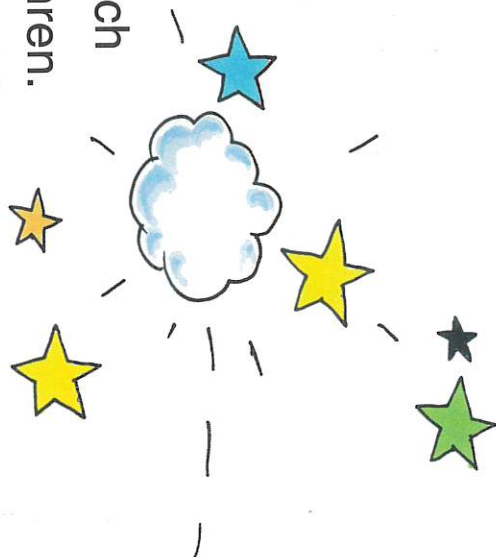
will Leon wissen.

Er hat noch gar nichts bemerkt.

Da fasst Lilli Leons Hände

und legt sie an seine Ohren.

Und Leon?



Der tastet, fühlt . . .

und ist begeistert.

„Oh, richtige Puschelohren!

Du kannst ja zaubern!“


Lilli ist gar nicht so begeistert.

„Was soll ich jetzt machen?“,

fragt sie kleinlaut.

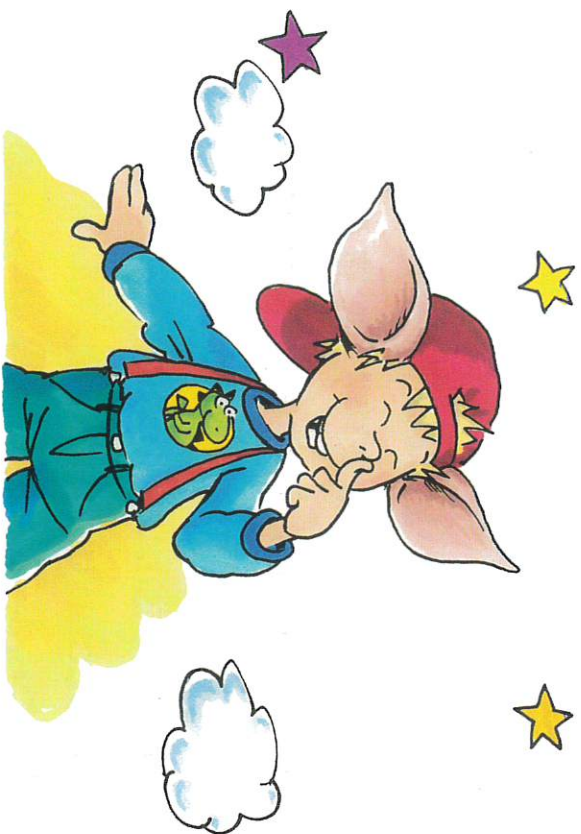
„Na, einfach wieder wegzaubern“,

meint Leon.

Aber er fügt gleich hinzu:
„Halt, jetzt noch nicht!
Die will ich erst Mama zeigen!“
Lillis Herz pocht wild.
Sie weiß ja
gar keinen Zauberspruch,
mit dem die Ohren
wieder verschwinden.
Vielleicht muss Leon tagelang
mit Hasenlöffeln herumlaufen, 
bis Lilli einen Gegenzauber findet?



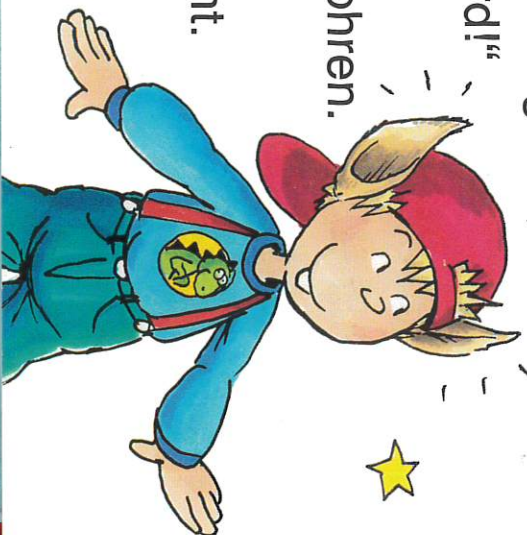
Oder sogar für immer?
Wie soll sie das bloß
Mama erklären?
Lilli versucht,
an Leons Ohren zu ziehen.
Aber die sitzen fest
wie angewachsen.
Die Ohren müssen weg!
Und zwar
bevor Mama zurückkommt!
Nur wie?
Lilli drückt und schiebt
die Hasenlöffel hin und her.
Nichts – keinen Zentimeter
werden sie kleiner.
„So ein Mist, ein saublöder!“,
schimpft Lilli vor sich hin.
Nanu, was ist das?



Schwupp, hat Leon plötzlich
Schweineohren.

Süße rosarote Schweineohren.

„Das darf doch nicht wahr sein“,
staunt Lilli. „Ich – ich glaub,
mich tritt ein Pferd!“
Und schwupp,
hat Leon Pferdeohren.
Leon weiß nicht,
wie ihm geschieht.



Er befühlt wieder seine Ohren.

„Sind kleiner“, sagt er.

„Aber noch dran!“

Lilli bringt vor lauter Staunen
keinen Ton mehr heraus.

„Was hast du denn?“,
fragt Leon ungeduldig.

„Es ist nur, weißt du, wenn ich . . .
wie soll ich sagen . . .“
Lilli sucht nach Worten.

„Also, wenn ich
ein Tier nenne,
dann verändern sich
deine Ohren.
Ich meine . . . du . . .
im Moment hast du
Pferdeohren!“

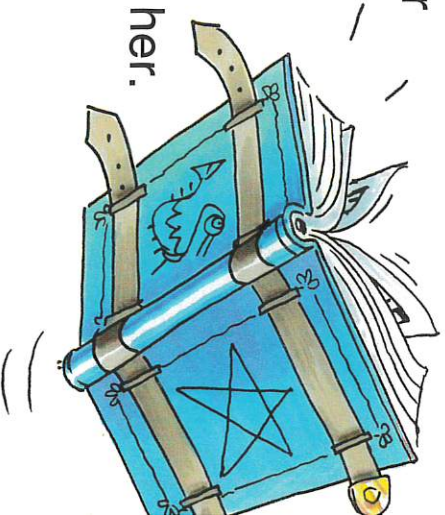


„Ist ja bärenstark!“, kichert Leon und will seine Pferdeohren befühlen. Aber die verwandeln sich gerade, schwupp, in Bärenohren. „Mensch, ich kann ja auch zaubern!“, jubelt Leon.



Lilli sucht einen Gegenzauber

Lilli denkt fieberhaft nach. Es hilft nichts, sie muss im Hexenbuch einen Gegenzauber suchen. Aber das Buch ist ja soo dick! Lilli blättert hin und her. Sie wird dabei immer zappeliger. Nur Leon macht das alles nichts aus, er tapst brummend durchs Zimmer und spielt Bär. Und dann beginnt er, sich immer neue Ohren zu hexen:





Ohren vom Känguru,
vom Zebra,
von der Fledermaus,
vom Affen . . .



Gerade hat
er sich
Elefantenhoren
angehext,
da hört Lilli die Wohnungstür.
„Hallo Kinder! Da bin ich wieder!“,
ruft Mama.
Auweia!, denkt Lilli.
Jetzt wird es ernst.



„Mama! Mama!“, ruft Leon sofort.
„Guick mal, was . . .“
Mit einem Satz ist Lilli bei ihm
und hält ihm den Mund zu.
„Ein Wort von dir,
und ich hexe dir
deine Zauberkraft weg! Klar?“,
zischelt sie ihm ins Ohr.
Leon nickt.
Er will seine tolle Zauberkraft
natürlich behalten.

„Was gibt's denn, Leon?“,
ruft Mama.



Lilli versperrt mit ihrem Stuhl
rasch die Zimmertür.

„Schon gut! Wir spielen!“,
ruft sie zurück.

Sie hofft,
dass Mama damit
zufrieden ist.



Mama ist zufrieden –
zumindest im Moment.

Und Leon?

Der wackelt vergnügt
mit seinen Elefantenhoren.

Sofort blättert Lilli wieder
im Hexenbuch.
Sie blättert und blättert
immer weiter.

Da! Kann ihr das vielleicht
aus der Patsche helfen?

„Hexen-Notdienst
für Hexenprobleme,
Verhexungen
und Hexenschuss
das ganze Jahr
(außer Walpurgisnacht)
rund um die Sonnenuhr . . .“
Hier steht beschrieben,
wie man Hexenhilfe herbeiruft!
Lilli will es versuchen.

Der Hexen-Notdienst

Lilli folgt den Anweisungen genau.

Im Wiegeschritt tanzt sie durchs

Zimmer und singt dabei die
Beschwörungsformel.

ZAWUSCHI!

macht es.

Eine grüne Rauchsäule
saust heran

und verwandelt sich blitzschnell
in eine alte Frau.

Sie stellt sich Lilli vor:

„Tag, Frau Kollegin!

Surulunda Knorx, mein Name.

Wie kann ich helfen?“

Lilli und Leon sind stumm.

Vor ihnen steht tatsächlich

eine Hexe.

Eine leibhaftige Hexe!

Surulunda Knorx ist tatendurstig.

Sie drängt:

„Robenschrei und Stinkefuß!

Ich denke,

ihr braucht meine Hilfe schnell?

Wo ist das Problem?“

„Ja, ja, natürlich“,

sagt Lilli erleichtert

und deutet auf Leon.

„Ach so“,

lacht die Hexe.

„Kein Problem!“

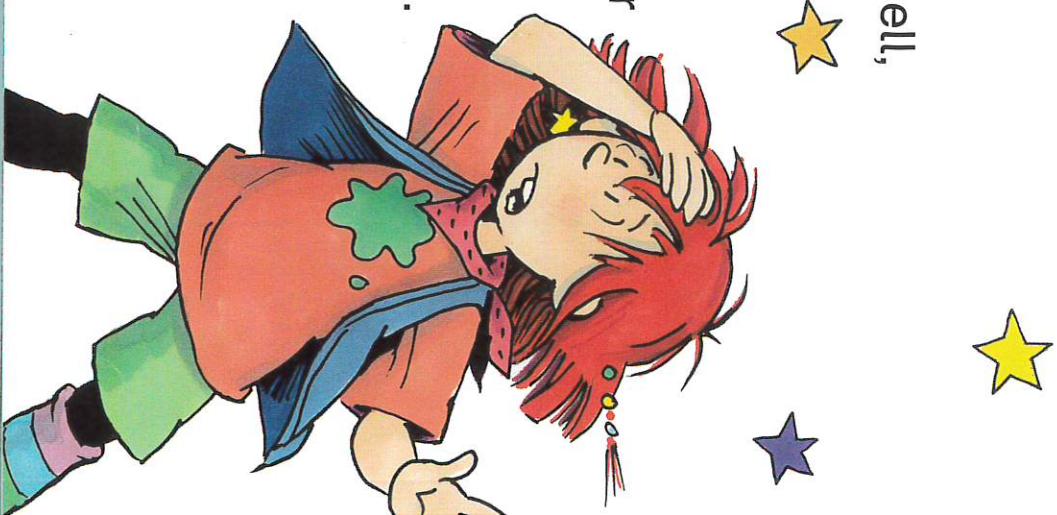


Schon wirbelt sie um Leon herum.
Dabei murmelt sie
geheimnisvolle Sprüche und . . .
zaubert aus Leon
einen starken, kleinen Elefanten!



„Nein, falsch!“, schreit Lilli erregt.
„Das ist ja noch schlimmer!
Er soll wieder ganz normal sein!“
„Wer soll normal sein?“,
ruft Mama aus der Küche.
Auch das noch!

„Schon gut“,
antwortet Lilli schnell,
aber diesmal
ist es zu spät.
Mama steht schon
vor Lillis Zimmertür
und versucht,
die Klinke
herunterzudrücken.



Ein Glück nur,
dass Lilli die festgeklemmt hat.
„Kinder! Aufmachen!
Was soll denn das?“
„Wir spielen!“,
macht Lilli einen letzten Versuch.
Dummerweise
fängt Elefanten-Leon
ausgerechnet jetzt an
zu trompeten.
„Was höre ich da?“, ruft Mama
und klopf immer heftiger
an die Tür.
„Leon?“, ruft sie.
Elefanten-Leon trompetet laut.
Und dann stampft er auch noch
wie ein Elefant,
dass die Wohnung bebt.

Nun ist Mama 
nicht mehr aufzuhalten.
Sie will ins Zimmer. 
Und zwar sofort.
Lilli blickt Surulunda flehend an.
„Verstehe“, sagt die lächelnd
und tanzt noch einmal
um Lillis Bruder herum. 
Das ist diesmal ziemlich schwierig,
denn Elefanten-Leon nimmt
fast das ganze
Zimmer ein . . . 
Wusch, macht es,
und Leon ist mit Haut
und Haar –
und richtigen Ohren –
zurückverwandelt.





Lilli stellt sich dumm

Zaadaadaawusch,
macht es,
und die Hexe
verschwindet
mitsamt der Rauchsäule.

★ Genauso schnell,

wie sie gekommen ist.

Ihr Besuch war so kurz,

dass sie in der Eile nicht einmal
ihr Hexenbuch entdeckt hat.

Das liegt immer noch

auf Lillis Schreibtisch.

Dann kracht es,

der Stuhl an der Tür rutscht,
und Mama steht im Zimmer.

„Lilli! Leon! Was ist hier los?“

„Hier? Wieso?“

Was soll schon los sein?“

Lilli stellt sich ganz dumm.

Aber Leon sprudelt gleich hervor:

„Stell dir vor, Lilli kann zaubern!

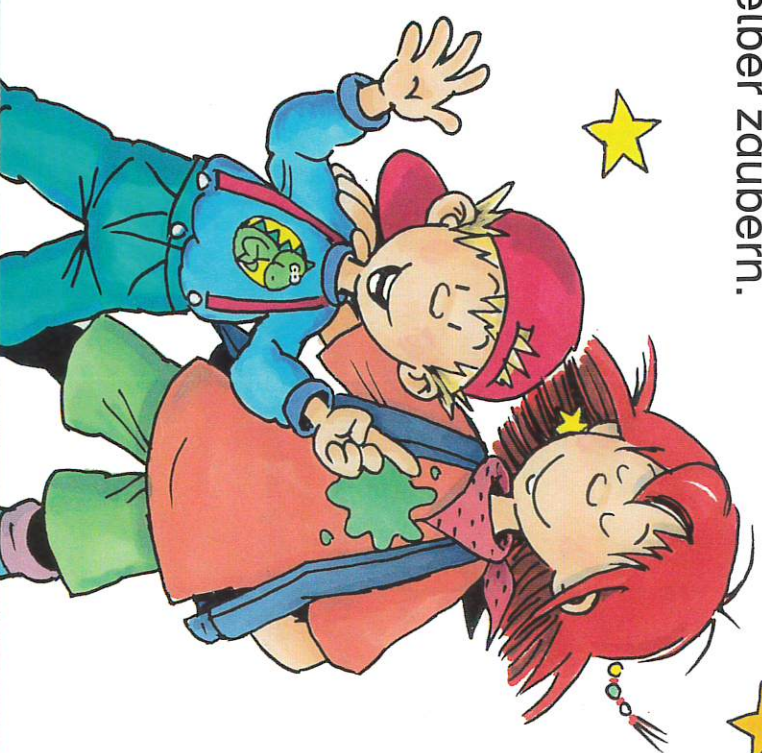
Zuerst hat sie mir

Hasenohren angehext.

Und dann noch andere Ohren.

Und dann konnte ich

selber zaubern.



Und dann kam eine Hexe.

Und dann war ich
ein echter Elefant.

Und dann . . . “

„Schon gut!“, sagt Mama
und lacht.

„Und ich habe schon gedacht,
hier wäre etwas passiert.“

Sie nimmt Lilli in den Arm.

„Toll, dass du so schön
mit deinem Bruder spielst.“

„Tue ich immer“, sagt Lilli.

„Immer?“

Mama zwinkert Lilli zu.

„Ich denke, er nervt dich oft?“

„Aber doch nicht Leon!“,

protestiert Lilli und fügt hinzu:



„So, und jetzt muss ich
meine Rechenaufgabe machen.

Und zwar allein.“

Mama nimmt Leon mit
in die Küche.

Sie hört, wie Lilli
die Zimmertür verrammelt.

„Warum sperrst du dich denn
schon wieder ein?“, ruft Mama.

„Damit ich besser rechnen kann!“,
ruft Lilli zurück.

Na, ob das wohl stimmt?